



NGO-Koordination post Beijing Schweiz • Coordination post Beijing des ONG Suisses
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere • Coordinaziun post Beijing dallas ONG Svizras
NGO-Koordination post Beijing Switzerland

Jahresbericht 2013

1. Aktivitäten

2013 wurde ausnahmsweise nicht das Thema der kommenden UNO-Kommission für die Stellung der Frau CSW (Commission on the status of women) als Jahresthema der NGO-Koordination gewählt, da diese sich anfangs 2014 mit der Revision der Millenniumsziele (MDGs) aus Sicht der Frauen und Mädchen widmete.

Die NGO-Koordination hat deshalb entschieden, sich mit einem einzelnen Punkt zu befassen, der Vertretung der Frauen in Verwaltungsräten bzw. Frauenquoten für diese. Nachdem diese Frage seit einiger Zeit immer breitere Akzeptanz fand, entschied sich die NGO-Koordination anlässlich der Jahresversammlung klar eine Geschlechterquote von 40 % für bundesnahe Verwaltungsräte zu verlangen.

Die NGO-Koordination war an verschiedenen vom eidgenössischen Gleichstellungsbüro, dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit organisierten Anlässen präsent. Nicht zu vergessen ist das Engagement im inneren Kreis der NGO-Plattform Menschenrechte. Auch an anderen Anlässen waren Mitglieder der NGO-Koordination vertreten, so unter anderem an der Feier des zehnjährigen Bestehens von TERRE DES FEMMES Schweiz.

Durch die Teilnahme von Natalie Trummer, Vorstandsfrau der NGO-Koordination, als Mitglied der offiziellen Schweizerdelegation an der CSW-Session 2013, und Caterina Meier-Pfister, von UNWomen Schweiz, bei den NGOs, erfüllte die NGO-Koordination einen Teil ihrer Verpflichtungen, die sie durch den von ECOSOC erhaltenen Konsultativstatut eingegangen ist. Wir haben auch ein sogenanntes "written statement" für die CSW-Session 2014 eingereicht, in diesem betonen wir, wie wichtig wir es erachten, dass ein eigenständiges Ziel betreffend Frauenrechte und Gleichstellung der Geschlechter im Entwicklungsprogramm Eingang findet, das 2015 durch die UN für post-2015 beschlossen wird. Die NGO-Koordination hat der DEZA eine Stellungnahme geschickt. Die DEZA ist beim Bund für die post-2015 Agenda federführend.

2. Jahrestagung

Wie in der Einleitung erwähnt, wurde die Jahrestagung zum Thema Frauenquoten in der Wirtschaft bzw. in Verwaltungsräten durchgeführt. Es ging darum zu sehen, welche Bedeutung eine Gesetzgebung in diesem Sinne haben könnte und welche Schwierigkeiten sich bei der Anwendung ergeben könnten.

Brigitte Grésy, ehemalige Stabschefin des Ministeriums für berufliche Gleichstellung, war eine der Autor-inn-en des französischen Quotengesetzes von 2011. Sie erklärte die Hintergründe dieses Gesetzes und verschiedene Aspekte der Thematik. Christa Messmer, ehemals Kaderfrau in einer nationalen Bankengruppe, sprach über die verschiedenen Massnahmen, die ein Unternehmen ergreifen kann. Die von Helen Isser anschliessend moderierte Podiumsdiskussion ermöglichte Eva Jaisli, der dynamischen Chefin von Swiss PB Tools, mit den zwei Referentinnen eine angeregte Diskussion verschiedener Fragen zu Frauenquoten.

Am gemeinsamen Mittagessen und der Tagung nahmen rund 50 Interessierte teil.

3. Rundbriefe

Wie üblich erschienen zwei Rundbriefe. Der erste erschien etwas verspätet nach der Jahrestagung, der zweite im Dezember.

Die NGO-Koordination diskutierte ihre Kommunikationsstrategie intensiv. Es kam klar zum Ausdruck, dass ein papierener Rundbrief in Frage gestellt wird und die Koordinatorin die neuen Medien besser nutzen sollte, wie Sozialnetzwerke und Mails.

4. Jahresversammlung

Vorstand: Der Vorstand wurde durch Meike Sahling (FriedensFrauen Weltweit) erweitert, die sich zu den bisherigen Vorstandsfrauen Amanda Weibel (cfd), Kathrin Bertschi (SBLV), Natalie Trummer (TERRE DES FEMMES Schweiz) und Vivian Fankhauser-Feitknecht (alliance F) gesellte.

Mitglieder

Neue Mitglieder: SWONET wurde an der Jahresversammlung neues Mitglied.

Aktuell zählt die NGO-Koordination 30 Organisationen und Dachverbände als Mitglied und 32 Einzelmitglieder.

5. Zusammenarbeit der NGO-Koordination und dem Bund

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen des EDA und des eidgenössischen Gleichstellungsbüros ist immer ausgezeichnet. Wir arbeiten in verschiedenen Themen- und Strategiebereichen eng miteinander. Die NGO-Koordination durfte zwei Mitglieder für die offizielle Schweizer Delegation für CSW 2014 vorschlagen. Aufgrund dieser ausgezeichneten Gelegenheit hat die NGO-Koordination entschieden, ihre Aktivitäten auszuweiten und weiter in Partnerschaft mit dem Bund zu handeln.

6. Eine reiche Zukunft mit vielen Herausforderungen und die Notwendigkeit, sich anzupassen

Anlässlich des ersten Treffens 2013 mit dem EDA wurden wir eingeladen, über eine allfällige Weiterentwicklung der NGO-Koordination nachzudenken. Dies führte zu weiteren Überlegungen und schliesslich dazu, dass sich im Oktober ein Dutzend Frauen trafen, um die Zukunft der NGO-Koordination und die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren, die sich eröffnen könnten.

Die Ergebnisse dieser Diskussion werden 2014 angegangen, insbesondere anlässlich der Jahresversammlung.

7. Verschiedenes

Der gute Ruf der NGO-Koordination scheint sich zu bestätigen. Sie wird zu einer echten Partnerin mit Qualität und wird mehr und mehr im Zusammenhang mit internationalen Frauenmensenrechtsnormen als Kompetenzzentrum anerkannt.

Anne Guyaz, März 2013

NGO-Koordination post Beijing Schweiz

www.postbeijing.ch

Konto 41493.02, Raiffeisen Bern, IBAN: CH66 8148 8000 0041 4930 2

Mitgliedorganisationen: alliance F, Bund schweizerischer jüdischer Frauenorganisationen BSJF, CEVI Schweiz, Coordination romande Suivi de Pékin, Demokratische Juristinnen Schweiz DJS, Die feministische Friedensorganisation cfd, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration FIZ, Frauen für den Frieden, Frauenrat für Aussenpolitik FrAu, Friedensfrauen Weltweit, HEKS Gender und Entwicklung, IAMANEH Schweiz, Juristinnen Schweiz, Pfadibewegung Schweiz PBS, Schweiz. Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, Schweizer FrauenSynode, Schweiz. Kath. Frauenbund SKF, Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM, Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter + Väter SVAMV, Schweiz. Verband für Frauenrechte adf-svf, Solidar Suisse, SP Frauen Schweiz, SWONET, TERRE DES FEMMES, UN Women Schweiz, Verband Christkatholischer Frauen Schweiz VCF, Verband Wirtschaftsfrauen Schweiz, Women's World Summit Foundation WWSF, Zentrum für Geschlechterforschung Uni Bern IZF